



## Kommunale Wärmeplanung – Das 1x1 für eine nachhaltige Wärmewende vor Ort

24. Juni 2024 | 14:30 – 16:00 Uhr | Webinar

14:20	<b>Einwahl und Technik-Check für die Teilnehmenden</b>
14:30	<b>Begrüßung</b> <b>Alexander Handschuh</b> , Beigeordneter und Sprecher Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB) <b>Leif Frederik Blum</b> , Leiter Kommunales Partnermanagement der Region Nord bei der Westenergie AG
14:35	<b>Einführung</b> <b>„Einstieg in die kommunale Wärmewende – Veränderungen und Herausforderungen für die Kommunen (welche Chancen/Hindernisse ergeben sich, Wärmeversorgung zu gestalten?)“</b> <b>Dr. Eva Bode</b> , Referatsleiterin, Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB)
14:45	<b>Kommunaler Praxis-Impuls: „Wärmeplanung in Radolfzell“</b> <b>Mona Kühn</b> , Klimaschutzmanagerin der Stadt Radolfzell am Bodensee
15:00	<b>„Wärmewende ist lokale Maßarbeit – die Kommunale Wärmeplanung als Grundstein für das Gelingen der Wärmewende“</b> <b>Oliver Schubert</b> , Geschäftsführer wärmelokal GmbH, ein Joint Venture der Westenergie AG und der DSK Energie GmbH
15:30	<b>Paneldiskussion „Wie können Kommunen JETZT die Wärmewende vor Ort gestalten, wie sieht eine gute Wärmeplanung aus und wie gelingt die Umsetzung?“</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Rudolf Graaff</b>, Beigeordneter Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen</li><li>• <b>Mona Kühn</b>, Klimaschutzmanagerin der Stadt Radolfzell am Bodensee</li><li>• <b>Oliver Schubert</b>, Geschäftsführer wärmelokal GmbH, ein Joint Venture der Westenergie AG und der DSK Energie GmbH</li><li>• <b>Lukas von Below</b>, Teamleiter des Kompetenzzentrums Kommunale Wärmewende</li></ul> <b>MODERATION Alexander Handschuh</b> , Beigeordneter und Sprecher DStGB
16:00	<b>Ende des Webinars</b>

In Kooperation mit **westenergie**

Bitte um Anmeldung unter: <https://www.lyyti.in/Waermeplanung>



## **Kommunale Wärmeplanung – Das 1x1 für eine nachhaltige Wärmewende vor Ort**

Der **Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB)** veranstaltet in Kooperation mit dem **Energiedienstleister und Infrastrukturanbieter Westenergie AG** eine **Veranstaltungsreihe** zu den Themen **Wärmeplanung und Wärmewende**. Ziel ist es, die Kommunen zu informieren, Umsetzungswege für die Wärmeplanung aufzuzeigen und über technologisch sinnvolle Lösungen aufzuklären. Die **Kick-Off Veranstaltung zu dieser Veranstaltungsreihe** wird in Form eines Webinars am **24. Juni 2024** in der Zeit von **14:30 bis 16:00 Uhr** stattfinden. Bei der Veranstaltung diskutieren Kommunalvertreter:innen und Expert:innen aus der Energieversorgungswirtschaft über die **Bedeutung von kommunaler Wärmeplanung für eine nachhaltige Wärmewende** in den Kommunen. Mit Blick auf die vielerorts vorhandenen Unsicherheiten und die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger soll auch ein Beitrag dazu geleistet werden, den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden und gleichzeitig realistische und belastbare Planungen zu erstellen.

### **Ausgangslage und Zielstellung**

Eine zuverlässige und klimafreundliche Wärmeversorgung ist ein wichtiger Bestandteil der Daseinsvorsorge. Mit den im Jahr 2023 beschlossenen Gesetzen zu Gebäudeenergie und zur kommunalen Wärmeplanung stehen die Kommunen, aber auch die Energieversorger, vor neuen Herausforderungen. Mit der Veranstaltungsreihe soll mit Hilfe von kommunalen Praxisbeispielen und Impulsen aus der Energiewirtschaft gezeigt werden, welche Potenziale und Hindernisse in der Gestaltung kommunaler Wärmeplanungssysteme liegen. Kommunen und Energieversorger sind rasch gefordert, gemeinsam gute Konzepte zu entwickeln, um die Voraussetzungen für die Wärmewende vor Ort zu schaffen. Auch wenn einige Städte und Gemeinden bereits über entsprechende Wärmepfanungen verfügen, stellt die neue Vorgabe mit knappen Umsetzungsfristen die allermeisten vor erhebliche Herausforderungen. Diese können nur im Zusammenwirken mit privaten Planungsbüros und den lokalen und regionalen Energieversorgern und Netzbetreibern bewältigt werden.

### **Herausforderungen**

Besondere Herausforderungen sind zum einen die Erstellung von kommunalen Wärmepfanen in vergleichsweise kurzer Zeit, zum anderen auch der Umbau der gesamten Wärmeversorgung entsprechend der Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes. Die Wärmeversorgung der Zukunft wird auf Basis von (kommunalen) Wärmenetzen und Strom (Wärmepumpen) erfolgen. Zudem ist es das Ziel, die vorhandenen Gasverteilnetze durch eine Nutzung mit grünem Wasserstoff zu erhalten. Ob dies gelingt, ist allerdings derzeit kaum abzuschätzen. Im Vordergrund stehen daher für die Städte und Gemeinden, aber auch die Energieversorger, zunächst die kommunale Wärmeplanung und die Frage der Anforderungen an die Stromnetze. Vor dem Hintergrund des ebenfalls in Kraft getretenen Gebäudeenergiegesetzes ist die kommunale Wärmeplanung auch für die Bürgerinnen und Bürger von herausragender Bedeutung, um Planungssicherheit beim Thema Heizen zu bekommen.

## **Fokus**

Bei der kommunalen Wärmeplanung wird es darum gehen, den Ausbau der Wärmenetze durch Anschlussverdichtung in bestehenden Netzgebieten, die Ausweitung bestehender Netze sowie durch den Zubau neuer Netze zu evaluieren und tragfähige Konzepte zu erarbeiten. Die Stromverteilnetze müssen mit Blick auf die zunehmende Nutzung von Wärmepumpen, den Ausbau der E-Mobilität und die Einspeisung erneuerbarer Energien aus Photovoltaik ertüchtigt werden.

## **Inhaltliche Schwerpunkte der Kampagne**

- Klare Definition der gesetzlichen Anforderungen und Umsetzungsfristen
- Analyse des Status Quo und der notwendigen Datenbasis
- Konkrete Umsetzungshinweise für die Erstellung der Wärmeplanung vor Ort
- Einsatz digitaler Werkzeuge für die Wärmeplanung vor Ort
- Nutzung digitaler Werkzeuge für die Modellierung verschiedener Szenarien (Kosten, Belastungen der Bürgerinnen und Bürger, Planungs- und Umsetzungsaufwände)
- Vernetzung von Städten, Gemeinden, Energieversorgern, Netzbetreibern und privaten Anbietern zur besseren Umsetzung der Wärmeplanung
- Information über mögliche Anpassungsbedarfe bei den Stromnetzen sowie Hinweise zur sinnvollen dezentralen Erzeugung regenerativer Energien